

Rhein: Bummeltour, Mainz - Köln 8 Tage

Mainz-Köln klassisch entspannt gebummelt

Individuelle Radreise von
Velociped Fahrradreisen



500325

 E-Bike-Tour

 8 Tage / 7 Nächte

Unterkunft: Hotel, Pension oder Haus

Etappenlänge: 32 bis 49 km, d. 36 km

Kindertauglich: ja

Anreise 2024

täglich: 06.04. bis 12.10.2024





Mainz-Köln klassisch entspannt gebummelt.

Von Mainz nach Köln mit kurzen Tagesetappen.

Lassen Sie sich von dem romantischen Mittelrhein zu einer besonders genussvollen Radreise von Mainz bis Köln verführen. Folgen Sie dem Rhein-Radweg auf kurzen Tagesetappen entlang lieblicher Weinberge nach Eltville mit kurfürstlicher Burg, zum Kloster Eberbach (+ 14 km) und weiter nach Rüdesheim. Staunen Sie über den Loreleyfelsen, spazieren Sie hinauf und genießen Sie einen phantastischen Blick ins Rheintal. Tiefgrüne Wälder, wehrhafte Burgen und romantische Schlösser liegen auf Ihrer Wegstrecke. Freuen Sie sich auf Ihre interessanten Übernachtungsorte, in denen es viel zu besichtigen und unternehmen gibt. Es locken so bekannte Städte wie Mainz, Koblenz, Bonn und Köln. Bei dieser Reise haben Sie genug Zeit für alles!

1. Tag Mainz Anreise

Kommen Sie heute rechtzeitig nach Mainz! Nicht nur das Römisch-Germanische Zentralmuseum, das Gutenberg-Museum, der Kaiserdom und das Kurfürstliche Schloss lohnen einen ausgiebigen Besuch (DB Anreise möglich / Leihrad am Hotel).

2. Tag Mainz - Rüdesheim 35/49 km

Willkommen im UNESCO Welterbe Oberes Mittelrheintal! Die schöne erste Radstrecke führt Sie durch sanfte Weinhänge und bekannte Winzerorte. Hier fließt der Rhein noch gemütlich, bildet kleine romantische Inseln und erweitert sein Bett auf bis zu 800 m Breite! Besuchen Sie die sehenswerte Fachwerkstadt Eltville und planen Sie einen Abstecher (+ 14 km) zum Kloster Eberbach ein. In Rüdesheim sollten Sie die Gelegenheit zu einer Weinprobe, einem Bummel durch die weltberühmte Drosselgasse oder zu einer entspannten Fahrt mit der Kabinenseilbahn hinauf zum Niederwalddenkmal nutzen.

3. Tag Rüdesheim - St. Goar 34 km

Von Rüdesheim nach Bingen nutzen Sie die Rheinfähre und rollen dann auf dem bestens ausgebauten Radweg weiter bis Bacharach. Allein auf diesen 16 km passieren Sie den Mäuseturm, die Burgen Rheinstein und Reichenstein sowie Burg Sooneck und Hohneck und auch die Ruine Fürstenberg. Überall lohnt ein Stopp und in Bacharach sollten Sie die Stadtmauer erklimmen ehe Sie schließlich in St. Goar einrollen. Hier sollten Sie dann noch die Loreley erklimmen. Ein Wanderpfad führt hinauf und gewährt Ihnen den schönen Ausblick auf die engste Stelle im romantischen Rheintal und das lohnenswerte Besucherzentrum auf der Loreley bietet interessante Einblicke in die Geschichte, Natur und Kultur der Region sowie den Mythos der Loreley.

4. Tag St. Goar - Koblenz 36 km



Weiter im engen Rheintal führt die Route heute zunächst bis in den bekannten Weinort Boppard. Hier geht es turbulent zu, Sie können aber auch mit dem Sessellift zum Vierseenblick in waldreiche stille Höhen entfliehen und erneut einen wunderschönen Ausblick in das Rheintal genießen. Oder besuchen Sie die gut erhaltene Marksburg und Schloss Stolzenfels auf dem weiteren Weg bis zum Deutschen Eck in Koblenz, wo Sie den Tag ausklingen lassen.

5. Tag Koblenz - Bad Breisig 35 km

Auch heute sind die Burgen und Schlösser am Rhein Ihre treuen Wegbegleiter. Sei es in Sayn und Neuwied, in Andernach oder Nemedy und auch in Brohl und Bad Breisig, die Schlösser und Burgen freuen sich auf Ihren Besuch. Auf dem flachen Rhein-Radweg können Sie sich gemütlich treiben lassen und finden sogar noch Zeit am Ende des Tages im Thermalbad "Römer Thermen" in Bad Breisig zu entspannen.

6. Tag Bad Breisig - Bonn 32 km

Heute lohnt gleich am Vormittag ein Stopp in Remagen, wo die ehemaligen Türme der berühmten Brücke am Ufer hervorragen und heute ein sehenswertes Friedensmuseum beherbergen. Mit der Fähre sind Sie schnell in Bad Honnef und können die Insel Grafenwerth besuchen, die mit saftigen Wiesen und alten Bäumen mitten im Rhein liegt und als Erholungsparadies gilt. Auf Ihrem weiteren Weg rückt das Siebengebirge eng an den Fluss und in Königswinter können Sie mit der ältesten Zahnradbahn Deutschlands hinauf zum „sagenumwobenen“ Drachenfels fahren und den Ausblick genießen. Nach einer kurzen Fährfahrt zurück auf die linke Rheinseite radeln Sie geschwind weiter, denn es lockt auch Bonn noch mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten und Museen, und so können Sie auch heute wieder einen abwechslungsreichen Tag individuell gestalten.

7. Tag Bonn - Köln 36 km

Der flache Rhein-Radweg verläuft auch heute immer direkt am Ufer und so wird auch die Etappe nach Köln zu einem echten Vergnügen. Schon von Weitem rückt der Kölner Dom ins Blickfeld und steigert die Vorfreude auf dieses Reiseziel. Die Etappe heute ist nicht allzu lang, und so erreichen Sie frühzeitig Ihr Hotel in der Innenstadt und können noch unbeschwert die mannigfaltigen Sehenswürdigkeiten von Köln bewundern.

8. Tag Köln Abreise

Heute endet Ihr schöner Fahrradurlaub nach dem Frühstück in Köln im Hotel. Wer zurück nach Mainz möchte, dem empfehlen wir unseren praktischen Rücktransfer-Service.

Preis pro Person in €: DZ / EZ



- 06.04. – 13.04.2024 Kat. A: 869 / 1149
- 05.10. – 12.10.2024 Kat. A: 869 / 1149
- 14.04. – 03.05.2024 Kat. A: 949 / 1229
- 21.09. – 04.10.2024 Kat. A: 949 / 1229
- 04.05. – 07.06.2024 Kat. A: 989 / 1269
- 06.07. – 20.09.2024 Kat. A: 989 / 1269
- 08.06. – 05.07.2024 Kat. A: 1069 / 1349

Wissenswertes

Wissenswertes zur Radreise Rhein: Bummeltour, Mainz - Köln

Nachfolgend finden Sie konkrete Informationen zur Fahrradreise von Mainz nach Köln. Sollten Sie weitere Fragen zu dieser Reise haben, so rufen Sie uns ganz einfach an: Tel.: 06421 - 886890.

Anreisemöglichkeit

Bahn - Anreise

Mainz ist von allen größeren Städten in Deutschland gut mit der Bahn zu erreichen.

Unsere Partnerhotels in Mainz liegen alle in unmittelbarer Nähe zum Hauptbahnhof. Informationen zu den Bahnverbindungen finden Sie auf der Internetseite der Deutschen Bahn.

Fahrplanauskunft Deutsche Bahn

Parkmöglichkeiten am Anreiseort

Unsere Partnerhotels in Mainz verfügen über keine eigenen Parkplätze. Sie können in nahe gelegenen öffentlichen Parkhäusern parken (ohne Reservierung).

Detaillierte Informationen zu den Parkmöglichkeiten erhalten Sie mit den ausführlichen Reiseunterlagen etwa 2 Wochen vor Anreise.

Verfügbare Leihräder

Wünschen Sie ein Velociped-Leihrad für die Tour, so bringen wir es zu Ihrem Starthotel und holen es an Ihrem Reiseziel selbst wieder ab. Zur Auswahl stehen Ihnen Damen- und Herrenräder entweder mit 7-Gang-Nabenschaltung und Rücktrittbremse oder 27-Gang-Kettenschaltung und Freilauf. Alle Damenräder haben einen tiefen Durchstieg und Herrenräder stehen in verschiedenen Rahmengrößen zur Auswahl. Unsere Damenräder sind



passend für alle Radfreunde ab 150 cm Körpergröße und die Herrenräder ab 165 cm. Ihren Radwunsch geben Sie ganz einfach bei der Buchung bekannt.

Weiterhin stehen 8-Gang Unisex E-Räder auf Anfrage zur Verfügung. Hier kommen die hochwertigen, robusten und ausgereiften E-Räder der Marke Velo de Ville zum Einsatz. Ihren Radwunsch geben Sie ganz einfach bei der Buchung bekannt.

Die Velociped-Leihräder

Beschaffenheit der Radwege

Die Route entlang des Rheins verläuft fast ausschließlich auf asphaltierten und befestigten Rad- und Dammwegen oder auf ruhigen Landstraßen. Das direkte Fahren im Verkehr kommt selten vor.

Im Rahmen eines EU-Projekts wurde für den gesamten Rhein-Radweg von Andermatt bis Hoek van Holland eine einheitliche Beschilderung mit dem EuroVelo 15-Logo realisiert. In Hessen erfolgt die Beschilderung ausschließlich mit dem EuroVelo 15-Logo, in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen hat man sich für eine Kombination aus EV15-Logo und "Rheinradler" entschieden.

Rücktransfer zum Ausgangspunkt der Reise

Immer mittwochs und samstags besteht die Möglichkeit, um 11:00 Uhr per Transfer mit einem Kleinbus (mit Fahrradtransportanhänger) nach Mainz zurück zu fahren (Ankunft dort ca. 14:00 Uhr). Der Fahrer kommt zu Ihrem Hotel und hat Platz für Sie, Ihr Gepäck und ggf. Ihr privates Rad. Er fährt Sie zurück bis zu Ihrem Starthotel und sorgt so für einen perfekten Rückreisesevice ohne lästiges Umsteigen oder Kofferschleppen.

Rad & Bahn am Rhein

Entlang der kompletten Strecke existieren zwischen Mainz und Köln parallel zum Radweg gute Bahnverbindungen, sodass Sie jederzeit Teilstücke mit der Bahn überbrücken können.

Rad & Schiff am Rhein

Eine Reise mit dem Schiff ist besonders im Mittelrheintal eine reizvolle Ergänzung zur Radtour. Der größte Teil des Personenverkehrs an der Rheinstrecke wird von der Köln-Düsseldorfer Schifffahrtsgesellschaft getätigt. Fahrräder werden auf allen Schiffen mitgenommen.

Fahrplan Köln-Düsseldorfer Schifffahrtsgesellschaft

Extrakosten, die nicht im Reisepreis enthalten sind



Die Fährüberfahrt von Rüdesheim nach Bingen ist keine inkludierte Reiseleistung und vor Ort zu zahlen. Ebenso ist eine möglicherweise anfallende Tourismusabgabe nicht Bestandteil des Reisepreises und daher im Hotel vor Ort zu zahlen.

7 Tage Hotline Service

Wenn die Fahrradkette gerissen ist, Überschwemmungen die Weiterfahrt unmöglich machen oder sonstige böse Überraschungen auf Sie warten: Wir sind 7 Tage die Woche für Sie erreichbar und organisieren schnellstmöglich Hilfe.

Pass- und Visumerfordernisse

Für EU-Bürger sind für diese Reise keine speziellen Pass- bzw. Visumerfordernisse zu beachten.

Reiseversicherung

Im Reisepreis ist die gesetzlich vorgeschriebene Insolvenzversicherung bereits enthalten. Darüber hinaus empfehlen wir Ihnen nach Erhalt Ihrer Reisebestätigung den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung, um sich vor finanziellen Nachteilen bei Reiserücktritt, Reiseabbruch, Krankheit oder Unfall zu schützen.

Reiserücktrittsversicherung: Weitere Infos und Online-Versicherungsabschluss

Reisehighlights

Mainzer Dom

Der Hohe Dom zu Mainz ist die Bischofskirche der römisch-katholischen Diözese Mainz und steht unter dem Patrozinium des heiligen Martin von Tours. Der Ostchor ist dem Hl. Stephan geweiht. Der zu den Kaiserdomen zählende Bau ist in seiner heutigen Form eine dreischiffige romanische Säulenbasilika, die in ihren Anbauten sowohl gotische als auch barocke Elemente aufweist.

Mainzer Dom

Drosselgasse

Die Drosselgasse ist eine drei Meter breite und etwa 144 m lange, kopfsteingepflasterte Straße in Rüdesheim am Rhein, die jährlich von etwa drei Millionen Menschen besucht wird.

Die teilweise in Fachwerkbauweise errichteten zahlreichen Weinhäuser prägen neben Geschenkartikel- und Souvenirläden das Bild der weltweit bekannten Drosselgasse. Sie ist eine von sechs Verbindungsgassen zwischen der Rüdesheimer Oberstraße und der Rheinuferpromenade.

Drosselgasse



Burgruine Ehrenfels

Die Burg Ehrenfels befindet sich auf halber Höhe über dem Rhein auf einem Bergsporn aus festem Quarzit und gehört zu den imposantesten Gebäuden am Rhein. Sie erstreckte sich einst mit ihren Nebengebäuden bis zum Rheinufer hinunter, wo das Zollhaus stand. Sie bietet eine herrliche Aussicht auf den Rhein. Zusammen mit dem Mäuseturm und der Burg Klopp war Burg Ehrenfels von großer strategischer Bedeutung für die Mainzer Erzbischöfe, da sie deren Besitz gegen Angriffe aus dem Norden verteidigen konnte. In Kriegszeiten wurde hier der Mainzer Domschatz gelagert.

Über Jahrhunderte hinweg blieb Burg Ehrenfels Zollstation. Die Einnahmen flossen erst dem Mainzer Erzbischof und später dem Mainzer Domkapitel zu. Zum Eintreiben des Zolls errichtete man am Rheinufer umfangreiche Bauten, von denen heute keine Reste mehr erhalten sind.

Mit dem Aufkommen der Rheinromantik im 19. Jahrhundert wurde Burg Ehrenfels ein beliebtes Ausflugsziel für Reisende aus aller Welt. Die malerische Ruine prägte die romantischen Vorstellungen der Menschen. Auch Goethe besuchte die Burg im Jahr 1814.

Burgruine Ehrenfels

Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Hildegard in Eibingen

Hildegard von Bingen gründete zwei Klöster: das Kloster Rupertsberg bei Bingen sowie das Kloster Eibingen unweit von Rüdesheim. Dort hatte die Adelige Marka von Rüdesheim 1148 ein Augustiner-Doppelkloster gestiftet, das bereits 1165 verwaist war, bedingt durch die von Kaiser Barbarossa ausgelösten Kriegswirren. Das Anwachsen des Rupertsberger Konvents bewog Hildegard, die beschädigten Gebäude 1165 zu erwerben. Sie ließ sie für 30 Benediktinerinnen herrichten und fuhr selbst zweimal in der Woche vom Kloster Rupertsberg aus über den Rhein zu ihrer neuen Klostersgemeinschaft.

Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Hildegard in Eibingen

Burg Rheinfels

Die Burg Rheinfels ist eine Höhenburg in Spornlage, auf einem Bergrücken zwischen dem linkem Ufer des Rheins und dem Gründelbachtal oberhalb von St. Goar gelegen. Nach ihrem Ausbau zur Festung war sie die größte Wehranlage im Mittelrheintal zwischen Koblenz und Bingen und wurde als Festung nur noch von der Festung Ehrenbreitstein übertroffen, die im Mittelrheintalabschnitt zwischen Bonn und Koblenz liegt.

Burg Rheinfels

Das Deutsche Eck



Das Deutsche Eck ist eine Landzunge an der Mündung der Mosel in den Rhein in Koblenz. Hier wurde 1897 ein monumentales Reiterstandbild Kaiser Wilhelms I. errichtet. Der Denkmalsockel diente von 1953 bis 1990 als Mahnmal der Deutschen Einheit. Am linksrheinischen Ufer zweigen vom Deutschen Eck die Rheinanlagen, am rechten Moselufer das Peter-Altmeier-Ufer ab.

Das Deutsche Eck

Basilika St. Kastor

Die Basilika St. Kastor (auch: Kastorkirche) ist die älteste Kirche in Koblenz. Sie befindet sich hinter dem Deutschen Eck. Auf dem Vorplatz der Basilika steht der so genannte Kastorbrunnen aus napoleonischer Zeit. Papst Johannes Paul II. hat am 30. Juli 1991 die Kastorkirche zur "basilica minor" erhoben. Diese Kirche, in der deutsche Geschichte gemacht wurde, ist wegen ihres umfassend erhaltenen romanischen Baubestandes und der zum großen Teil überlieferten Ausstattung sehenswert.

Basilika St. Kastor

Kurfürstliches Schloss

Das Kurfürstliche Schloss in Koblenz war die Residenz des letzten Erzbischofs und Kurfürsten von Trier, Clemens Wenzeslaus von Sachsen, der das Schloss Ende des 18. Jahrhunderts erbauen ließ. Später residierte hier für einige Jahre der preußische Kronprinz (später Kaiser Wilhelm I.) als rheinisch-westfälischer Militärgouverneur.

Kurfürstliches Schloss

Kaiserin Augusta Anlagen

Die Rheinanlagen sind die Promenaden am linken Ufer des Rheins in Koblenz. Sie sind 4,5 km lang und bestehen aus dem Konrad-Adenauer-Ufer und den Kaiserin-Augusta-Anlagen. Sie wurden zwischen 1856 und 1861 im Auftrag von Augusta von Sachsen-Weimar-Eisenach, der Gemahlin Kaiser Wilhelms I., von dem preußischen Gartenbaumeister Peter Lenné gestaltet.

Kaiserin Augusta Anlagen

Bad Breisig

Bekannt ist das Mittelrheintal vor allem durch seine zahlreichen Sehenswürdigkeiten wie Burgen, Schlösser, Kirchen und anderen Kulturdenkmäler. Hier trägt auch Bad Breisig mit viel Sehenswertem und seinem Gesundheitszentrum Römer-Thermen, seinen Teil dazu bei.

Breisiger Thermalquellen



Bad Breisig am Rhein geht auf eine keltisch-römische Gründung zurück. Seit 2500 Jahren ist der Ort besiedelt. Mit der Erbohrung der ersten von insgesamt sechs Thermalquellen begann im 1914 der Aufstieg zur Kur- und Quellenstadt. Der Titel "Bad" wurde am 06. Mai 1958 verliehen.

Breisiger Thermalquellen

Altes Zollhaus Bad Breisig

Am Rheinufer/Ecke Eulengasse steht das alte Zollhaus, das um 1500 erbaut wurde. Seine Existenz geht auf die Herrschaft des Damenstiftes zu Essen über das Breisiger Ländchen zurück.

Altes Zollhaus Bad Breisig

Das Kunstmuseum Bonn

Das Kunstmuseum Bonn zeigt seit 1992 neben Werken des Rheinischen Expressionismus vorwiegend Werke deutscher Künstler aus der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg. Es hat eine Ausstellungsfläche von 4700 m² und gehört zur „Museumsmeile“ in Bonn.

Das Kunstmuseum Bonn

Kunst- und Ausstellungshalle der BRD

Als Haus für Wechsellausstellungen bietet die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland seit 1992 ein abwechslungsreiches Programm von internationaler Bedeutung. In den ersten fünfzehn Jahren konnten auf der Ausstellungsfläche von 5.600 m² über 143 Ausstellungen aus den Bereichen Kunst und Kulturgeschichte, Wissenschaft und Technik präsentiert werden.

Kunst- und Ausstellungshalle der BRD

Das Haus der Geschichte der BRD

Das Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Bonn ist ein Museum zur deutschen Zeitgeschichte. Mit 850.000 Besuchern jährlich (Stand 2008) ist es eines der meist besuchten Museen in Deutschland.

Das Haus der Geschichte der BRD

Das Beethoven Haus

Das Beethoven-Haus in Bonn ist das Geburtshaus von Ludwig van Beethoven. Es befindet sich in der Bonngasse 20 und ist heute ein Museum. In seinen Räumen und in den Räumen des benachbarten Hauses „Im Mohren“ – Bonngasse 18 – ist die weltweit größte Beethoven-Sammlung untergebracht.

Das Beethoven Haus



Die Südstadt

Die Südstadt ist ein Stadtteil im Bonner Stadtbezirk Bonn. Südlich der Innenstadt gelegen, wird sie durch Regina-Pacis-Weg, Poppelsdorfer Allee, Reuterstraße, Kaiserstraße, Weberstraße und Rhein begrenzt. Zusammen mit der Bonner Weststadt wird sie oft als das größte zusammenhängende (und erhaltene) Gründerzeit-Viertel in Deutschland bezeichnet. In der Südstadt wohnen viele Familien mit Kindern und Studenten. Daneben gibt es viele Verbindungshäuser.

Das Alte Rathaus

Das Alte Rathaus am Bonner Marktplatz wurde 1737 bis 1738 vom kurfürstlichen Hofbaumeister Michel Leveilly erbaut; vollständig fertig gestellt wurde es allerdings erst um 1780. Das dreistöckige Gebäude hat sieben Fensterachsen und ein Mansarddach mit Gauben.

Das Alte Rathaus

Kölner Dom

Der Kölner Dom ist nicht nur eine der größten und bedeutendsten Kathedralen weltweit, zu seiner Ausstattung gehören Kunstwerke, die schon seit Jahrhunderten weit über die Grenzen Kölns hinaus bekannt und berühmt waren.

Mit 157,38m Höhe ist der Kölner Dom nach dem Ulmer Münster das zweithöchste Kirchengebäude Europas sowie das dritthöchste der Welt.

Kölner Dom

Römisch-Germanisches Museum

Das Museum wurde 1974 über dem Fundort des Dionysosmosaiks fertig gestellt. Die Sammlung vermittelt auf drei Stockwerken ein lebendiges Bild der römischen Kultur am Rhein. Zu sehen sind Alltagsgegenstände wie Gefäße, Münzen und Spielzeug, eine kostbare römische Glassammlung sowie weitere Funde aus der Frühzeit der Besiedelung im Rheinland.

Römisch-Germanisches Museum



Leistungen

- Übernachtung mit Frühstück
- Zimmer mit D/Bad/WC
- Gepäcktransport
- Radwanderkarte mit eingezeichneter Route
- Digitale Routenführung per Smartphone App für fast alle Reisen
- Tipps zur Reisevorbereitung
- Touristische Informationen
- 7-Tage-Hotline-Service

Zusatzkosten

- Zusatznächte
 - Tourenrad: 99,00 €
 - Elektrorad: 259,00 €
 - Rücktransfer Mainz (Mi und Sa 11:00): 95,00 €
 - Rücktransfer Mainz inkl. eigenes Rad (Mi und Sa 11:00): 135,00 €
-

Anreise und Basis-Preise 2024

ab 869,- € (EZ ab 1.149,- €)	täglich: 06.04. bis 13.04.2024 und 05.10. bis 12.10.2024
ab 949,- € (EZ ab 1.229,- €)	täglich: 14.04. bis 03.05.2024 und 21.09. bis 04.10.2024
ab 989,- € (EZ ab 1.269,- €)	täglich: 04.05. bis 07.06.2024 und 06.07. bis 20.09.2024
ab 1.069,- € (EZ ab 1.349,- €)	täglich: 08.06. bis 05.07.2024

